

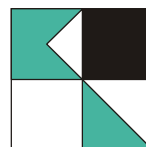
STADT EBERBACH

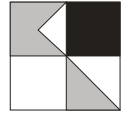
Fortschreibung der verkehrlichen Untersuchung

„Friedrichsdorfer Landstraße“

Karlsruhe, im Mai 2017

KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrswesen

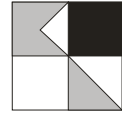




ANLAGENVERZEICHNIS

Anlage

- 1 Lage der Zählstellen am 21.03.2017
- 2 Belastungen der Knotenpunkte am 21.03.2017 von 6:00 bis 10:00 Uhr [Kfz/4 h]
- 3 Belastung der Knotenpunkte am 21.03.2017 von 15:00 bis 19:00 Uhr [Kfz/4 h]
- 4 Werktäglicher Gesamtverkehr [Kfz/24 h] aus Knotenpunktszählung 21.03.2017
SDR 20.03.2017 bis 27.03.2017
- 5 Belastungsplan - Werktäglicher Gesamtverkehr [Kfz/24 h] Analyse-Nullfall
- 6 Belastungsplan - Werktäglicher Gesamtverkehr [Kfz/24 h]
Variante - mit Hirschhorner Landstraße T 30
- 7 Belastungsvergleich - Werktäglicher Gesamtverkehr [Kfz/24 h]
Variante - mit Hirschhorner Landstraße T 30 zu Analyse-Nullfall
- 8 Belastungsplan - Werktäglicher Gesamtverkehr [Kfz/24 h]
Variante - mit Hirschhorner Landstraße T 30
- mit Friedrichsdorfer Landstraße T 30



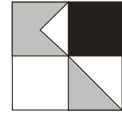
Gemäß dem Angebot vom 04.03.2017 wurde das in unserem Hause vorhandene Verkehrsmodell der Stadt Eberbach aktualisiert. Der zuletzt erstellte Analyse-Nullfall beruhte auf dem Ist-Zustand des innerörtlichen Verkehrsnetzes aus dem Jahre 2011. Im Rahmen der Fortschreibung des vorhandenen Verkehrsmodells auf einen Analyse-Nullfall 2017 wurden bis zu diesem Zeitpunkt realisierte neue Verkehrserzeugungen im Bereich der Kernstadt Eberbach in das Raster der Verkehrsbeziehungen mit aufgenommen. Hierbei handelt es sich in erster Linie um neue Gewerbeansiedlungen im Bereich der Güterbahnhofstraße und neuer Wohn- und Geschäftsnutzungen im Bereich des neuen Marktes.

In **Anlage 1** sind die Knotenpunkte und Querschnitte, die zur Kalibrierung gezählt wurden, aufgetragen. Hierbei handelt es sich um vier Knotenpunktzählungen am 21.03.2017 mittels Videozählgeräten, die für die Zeitbereiche von 6:00 bis 10:00 Uhr und 15:00 bis 19:00 Uhr ausgewertet wurden. Parallel hierzu wurde mit Seitenradarmessgeräten über den Zeitraum einer Woche vom 20.03. bis 27.03.2017 eine durchgehende Querschnittszählung vorgenommen. Bei den Knotenpunkten handelt es sich um die Kreuzung Wilhelm-Blos-Straße / Güterbahnhofstraße / An der Itter, die Einmündung der Wilhelm-Blos-Straße in die Friedrichsdorfer Landstraße, die Einmündung der Neuen Dielbacher Straße in die Friedrichsdorfer Landstraße sowie die Einmündung der Güterbahnhofstraße in die Odenwaldstraße. Die einwöchige Querschnittszählung fand in der Wilhelm-Blos-Straße nordöstlich der Einmündung des Neuen Weges statt sowie in der Friedrichsdorfer Landstraße südlich der Einmündung der Neuen Dielbacher Straße.

In den **Anlagen 2 und 3** sind die Ergebnisse der Verkehrszählungen an den Knotenpunkten über die beiden Zählzeiträume 6:00 bis 10:00 Uhr und 15:00 bis 19:00 Uhr aufgetragen. Schwerverkehrsfahrzeuge >3,5 t sind hierbei gesondert erfasst.

Anlage 4 zeigt den werktäglichen Gesamtverkehr aus der Knotenpunktzählung hochgerechnet auf 24 Stunden unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Seitenradarzahlung.

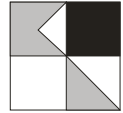
Im Hinblick auf die parallel durchgeführte Lärmaktionsplanung für die Stadt Eberbach zeigt sich, dass in der Wilhelm-Blos-Straße, der Odenwaldstraße und der Friedrichsdorfer Landstraße zwischen Einmündung in die Wilhelm-Blos-Straße und der Einmündung Neue Dielbacher Straße im werktäglichen Gesamtverkehr mehr als 8.200 Fahrzeuge/24 h zu verzeichnen sind und somit der auslösende Wert für eine Kartierung gemäß der EU-Umgebungslärmrichtlinie auch weiterhin gegeben ist. Unter Verwendung der Zählergebnisse und unter Miteinbeziehung neuer Verkehrserzeugung im Bereich der Kernstadt Eberbach wurde der Analysefall auf das Jahr 2017 aktualisiert. Das Ergebnis der werktäglichen Ge-



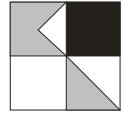
samtverkehrsbelastung ist in der **Anlage 5** aufgetragen. Im Vergleich zum Analysefall 2011 zeigt sich zum Beispiel in der Wilhelm-Blos-Straße eine Verkehrszunahme von bis zu 1.200 Kfz/24 h im werktäglichen Gesamtverkehr, in der Friedrichsdorfer Landstraße zwischen der Einmündung Neue Dielbacher Straße und der Einmündung Wilhelm-Blos-Straße eine Verkehrszunahme von bis zu 800 Kfz/24 h. In der Friedrichsdorfer Landstraße ist zwischen der Einmündung Hohenstaufenstraße und Neue Dielbacher Straße eine Verkehrsabnahme von bis zu 500 Kfz/24 h zu verzeichnen. Der Verkehr in der Hirschhorner Landstraße ist im Vergleich zum Analyse-Nullfall 2011 konstant geblieben. Dies trifft ebenso auf den nördlichen Teil der Odenwaldstraße zwischen Einmündung Güterbahnhofstraße und Einmündung Hohenstaufenstraße zu, während in der Odenwaldstraße zwischen Neuer Markt und Einmündung Güterbahnhofstraße eine leichte Verkehrszunahme von 500 Kfz/24 h zu verzeichnen ist.

Im weiteren Verlauf der Bearbeitung wurde im Hinblick auf die parallel durchgeführte Lärmaktionsplanung eine Berechnung der Verkehrsverteilungen in der Kernstadt Eberbach mit Tempo 30 in der Hirschhorner Landstraße zwischen Einmündung in die B 37 und der Friedrich-Ebert-Straße durchgeführt. Das Ergebnis der Berechnung ist in **Anlage 6** dargestellt. Der Vergleich dieser Änderungen zum Analyse-Nullfall 2017 (**Anlage 7**) zeigt in der Hirschhorner Landstraße eine Verkehrsabnahme von bis zu 1.000 Kfz/24 h, während im übrigen Netz mit Verkehrszunahmen bzw. -abnahmen von bis zu 100 Kfz/Fahrtrichtung über 24 Stunden zu rechnen ist. Veränderungen von bis zu 100 Kfz liegen im Bereich täglicher Schwankungen. Einzig im Bereich der Friedrich-Ebert-Straße zwischen Kreuzung Luisenstraße und Kreuzung Friedrichstraße bzw. der Friedrichstraße selbst zwischen Ebertstraße und Uferstraße ist eine Verkehrszunahme von bis zu 1.000 Kfz/24 h zu erwarten.

Im weiteren Verlauf der Bearbeitung wurde eine weitere Variante berechnet, in der gemäß den im Entwurf zum Lärmaktionsplan festgelegten Maßnahmen eine zusätzliche Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in der Odenwaldstraße ab Einmündung Güterbahnhofstraße und der Friedrichsdorfer Landstraße bis zur Einmündung Neue Dielbacher Straße berücksichtigt wurde. Die Ergebnisse der Verkehrsverteilung über 24 Stunden sind der **Anlage 8** zu entnehmen. Der Vergleich dieser Variante zum Analyse-Nullfall 2017 ist in der **Anlage 9** aufgetragen. Hierbei zeigt sich, dass, wie auch in der vorhergegangenen Variante in der Hirschhorner Landstraße, eine Verkehrsabnahme von bis zu 1.000 Kfz/24 h zu erwarten ist und im Weiteren in der Friedrichsdorfer Landstraße und der Odenwaldstraße zwischen Güterbahnhofstraße und Einmündung Neue Dielbacher Straße bzw. im weiteren Verlauf bis zur Einmündung Wilhelm-Blos-Straße eine Verkehrsabnahme von bis zu 800 Kfz/24 h erreicht werden kann. Verkehrszunahmen sind insbesondere in der Wilhelm-Blos-Straße von



500 bis 1.100 Kfz/24 h zu verzeichnen. Die Verkehrszunahmen sind auch in der Güterbahnhofstraße zwischen 400 bis 700 Kfz/24 h. Auch in den Abschnitten der Friedrich-Ebert-Straße und der Friedrichstraße, die bereits bei alleiniger Anordnung von Tempo 30 in der Hirschhorner Landstraße eine Verkehrszunahme erfuhren, ist mit einer Verkehrszunahme in ähnlicher Höhe zu rechnen. In der Friedrich-Ebert-Straße ist zwischen Einmündung in die Hirschhorner Landstraße eine zusätzliche Verkehrszunahme von bis zu 500 Kfz/24 h zu erwarten. Die absolute Höhe des werktäglichen Gesamtverkehrs liegt aber weiterhin unter 6.000 Kfz/24 h.



Zusammenfassung

Das Raster der Verkehrsbeziehungen aus dem Jahre 2011 wurde mit realisierter neuer Verkehrserzeugung aktualisiert und über Verkehrszählungen 2017 im Bereich der Kernstadt Eberbach neu kalibriert. Hierbei zeigten sich leichte Veränderungen auf einzelnen Streckenabschnitten.

Zur Abschätzung der Auswirkungen von eventuell geplanten Maßnahmen zur Lärmminde- rung im Rahmen des Lärmaktionsplanes Eberbach wurden zwei Varianten mit Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf bestimmten Abschnitten der Hirschhorner Land- straße und der Friedrichsdorfer Landstraße / Odenwaldstraße berechnet. Es zeigt sich, dass bei einer alleinigen Anordnung von Tempo 30 auf der Hirschhorner Landstraße mit nur ge- ringen Verkehrsverlagerungen auf das restliche Straßennetz in Eberbach zu rechnen ist. Ei- ne Ausnahme bildet hier nur die Friedrich-Ebert-Straße zwischen Luisenstraße und Fried- richstraße bzw. die Friedrichstraße zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Uferstraße.

Bei einer weiteren Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in der Odenwaldstraße / Friedrichsdorfer Landstraße zwischen Güterbahnhofstraße und Einmün- dung Neue Dielbacher Straße treten höhere Verkehrsverlagerungen auf, die insbesondere die Wilhelm-Blos-Straße und die Güterbahnhofstraße betreffen.

Ingenieurbüro für Verkehrswesen
Koehler & Leutwein GmbH & Co. KG

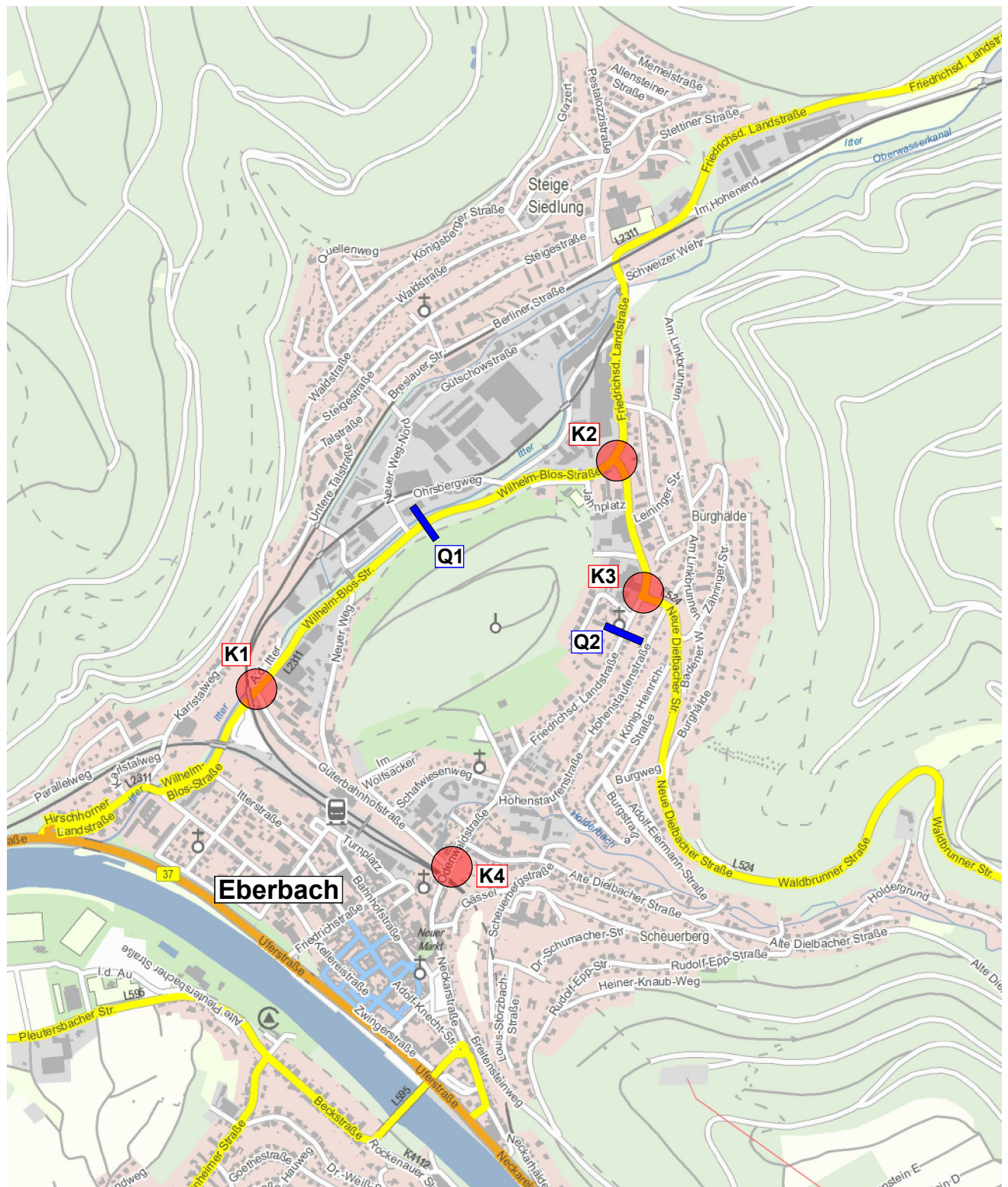
Datei: RK_Eberbach_Friedrichsdorfer_Landstr_Fortschr_VU_2017-05-19
Datum: 22.05.2017



VERKEHRSANALYSE

Lage der Zählstellen

Am 21.03.2017



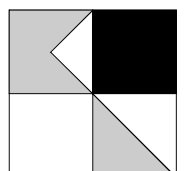
LEGENDE

-  KNOTENPUNKTSZÄHLSTELLE
VON 6⁰⁰ BIS 10⁰⁰ UND VON 15⁰⁰ BIS 19⁰⁰ UHR
-  SEITENRADARMESSGERÄT
1 WOCH

STADT EBERBACH
VERKEHRSUNTERSUCHUNG
FORTSCHREIBUNG

1

KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrswesen



VERKEHRSANALYSE

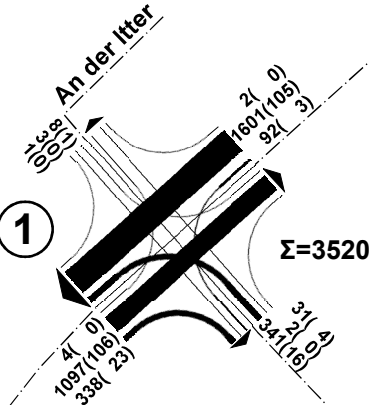
Belastung der Knotenpunkte

Am 21.03.2017

Von 6⁰⁰ bis 10⁰⁰ Uhr [Kfz/4h]



Eberbach

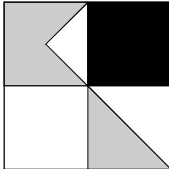


LEGENDE

213	(20)
△	△
KFZ/4h	SCHWER-VERKEHR
DAVON:	
GEZÄHLTE WERTE	

STADT EBERBACH
VERKEHRSUNTERSUCHUNG
FORTSCHRIBUNG

KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrswesen



VERKEHRSANALYSE

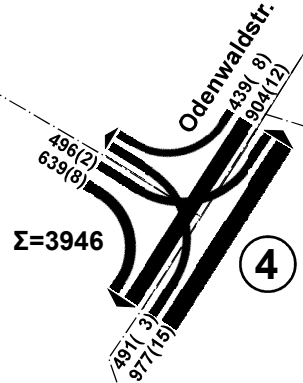
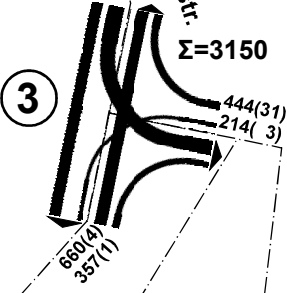
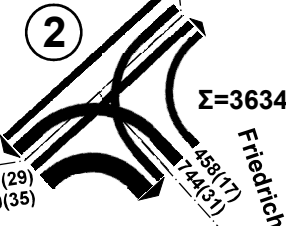
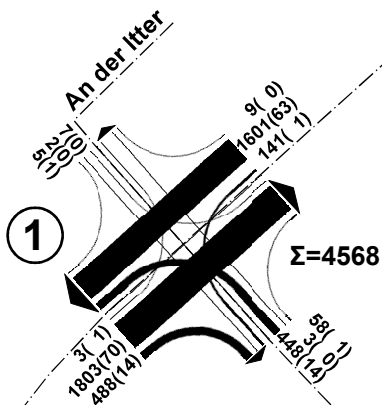
Belastung der Knotenpunkte

Am 21.03.2017

Von 15⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr [Kfz/4h]



Eberbach

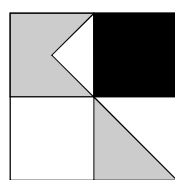


LEGENDE

213	(20)
KFZ/4h	SCHWER-VERKEHR
DAVON:	
GEZÄHLTE WERTE	

STADT EBERBACH
VERKEHRSUNTERSUCHUNG
FORTSCHRIBUNG

KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrswesen

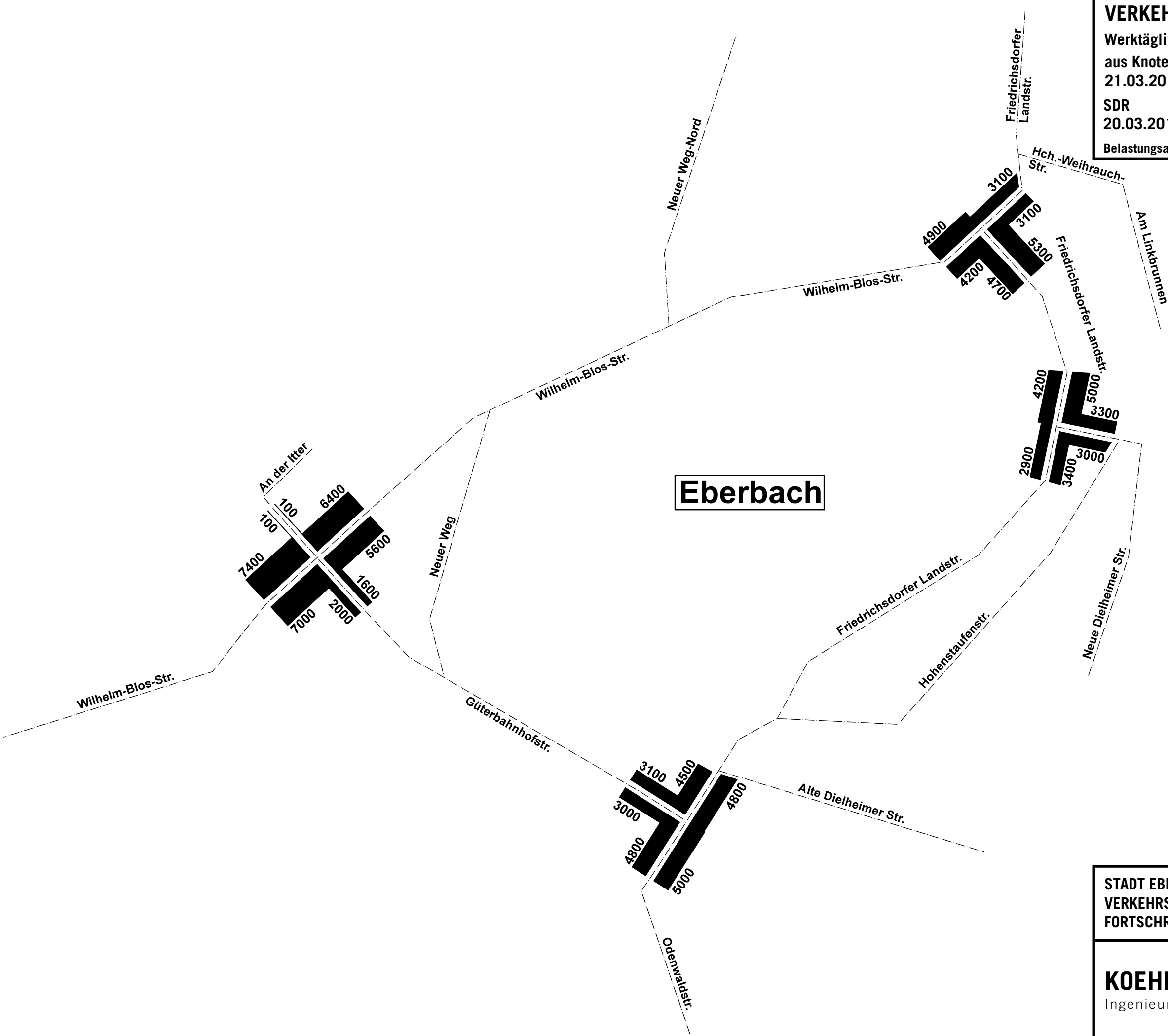


VERKEHRSANALYSE

Werktägliches Gesamtverkehr [KFZ/24h]
aus Knotenpunktzählung
21.03.2017
SDR
20.03.2017 bis 27.03.2017
Belastungsangaben in Kfz/24h

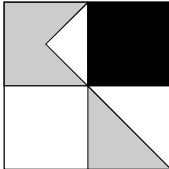


Eberbach



STADT EBERBACH
VERKEHRSUNTERSUCHUNG
FORTSCHRIBUNG

KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrswesen

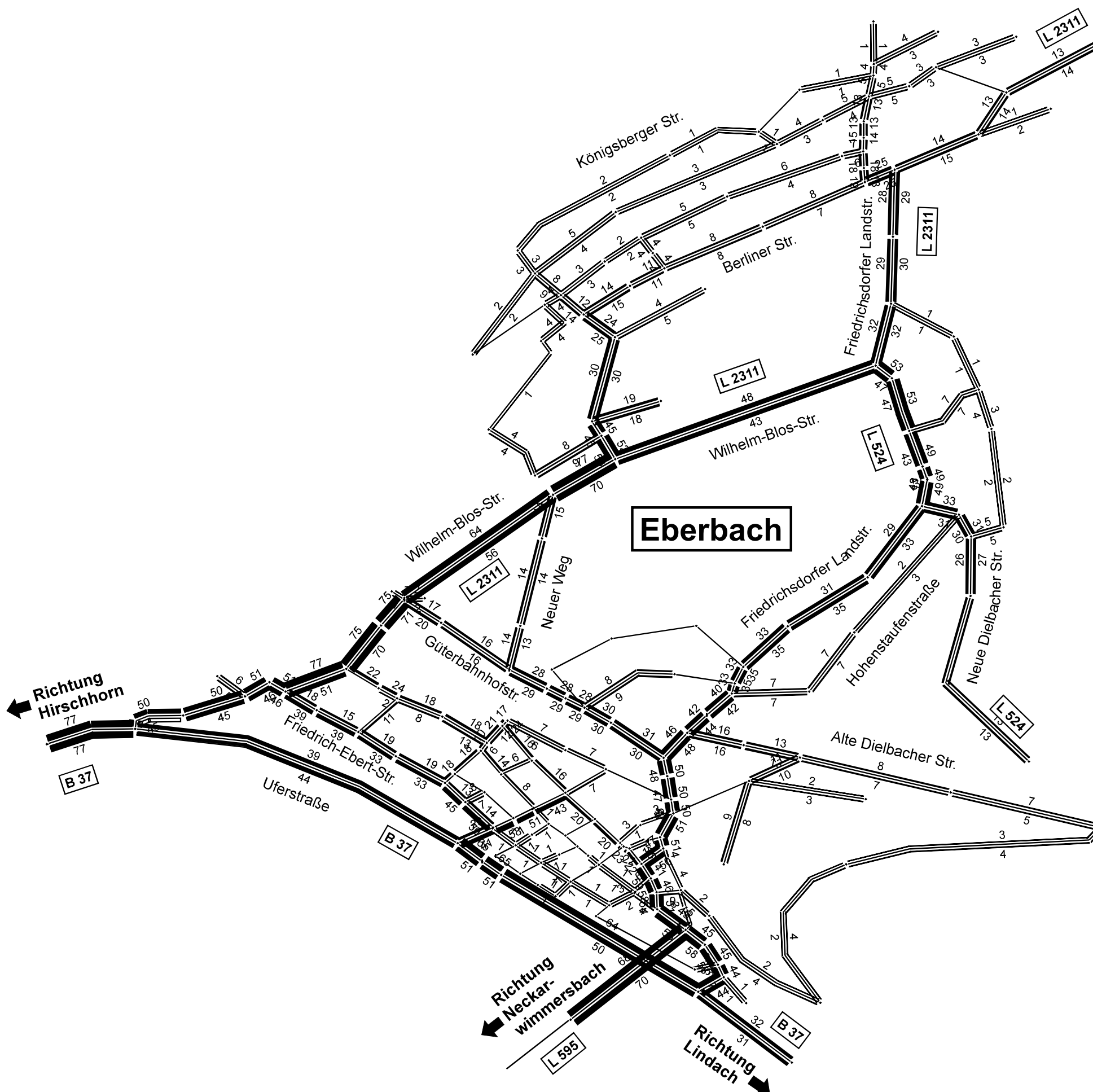
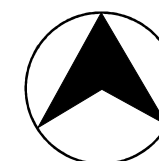


VERKEHRSANALYSE

Belastungsplan
Werktägliches Gesamtverkehr [Kfz/24h]

Analyse-Nullfall

Belastungsangaben in 100 Kfz/24h

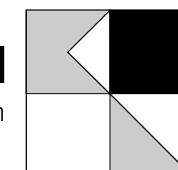


Stand 05/17

STADT EBERBACH
VERKEHRSUNTERSUCHUNG
FORTSCHRIBUNG

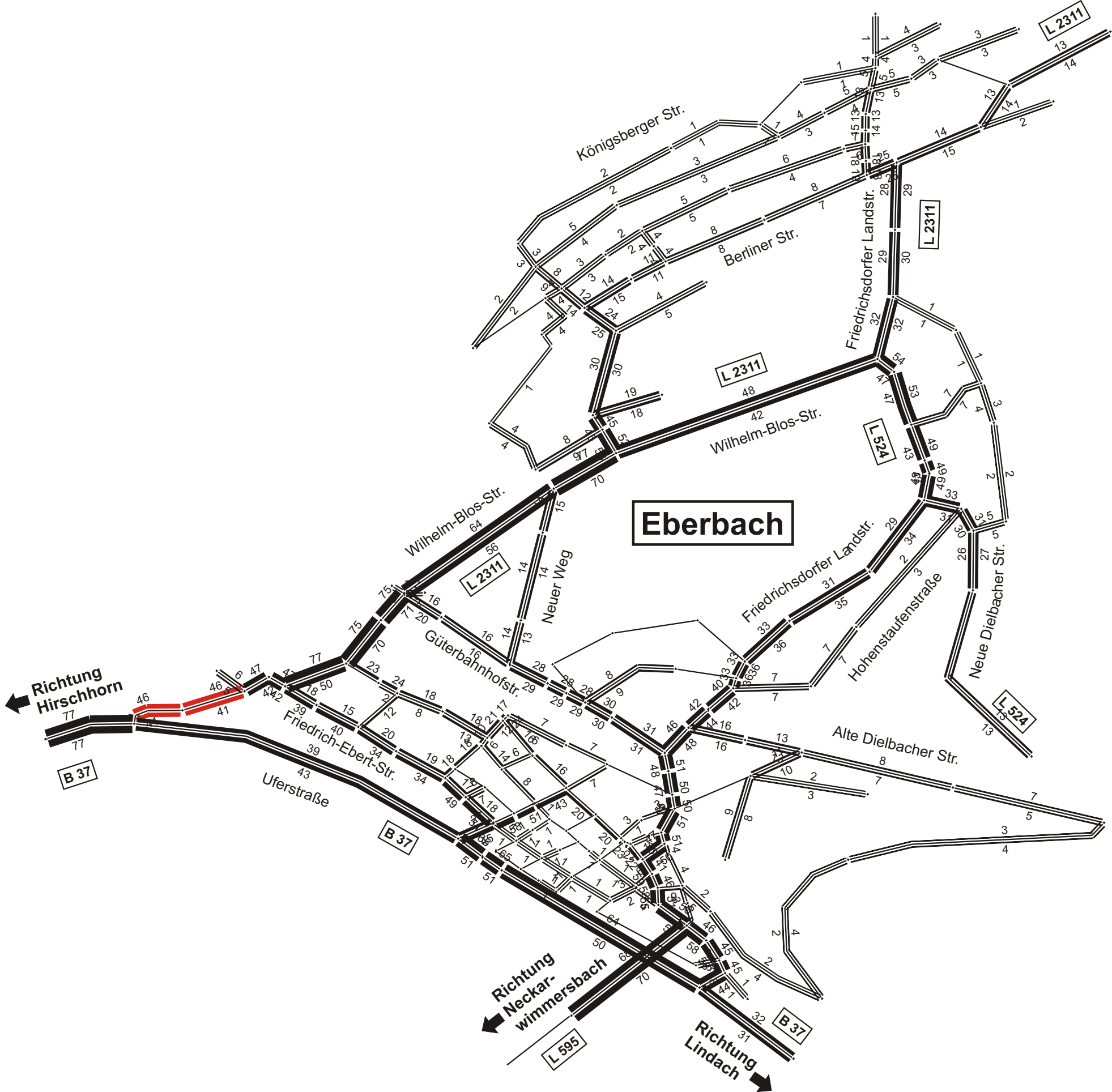
5

KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrswesen



VERKEHRSPROGNOSE

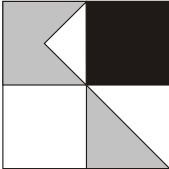
Belastungsplan
Werktäglich Gesamtverkehr [Kfz/24h]
Variante
- mit Hirschhorner Landstraße T 30
Belastungsangaben in 100 Kfz/24h



Stand 05/17

STADT EBERBACH
VERKEHRSUNTERSUCHUNG
FORTSCHRIBUNG

KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrswesen



VERKEHRSPROGNOSE

Belastungsvergleich
Werktägliches Gesamtverkehr [Kfz/24h]
Variante
- mit Hirschhorner Landstraße T 30
zu
Analyse-Nullfall
Belastungsangaben in 100 Kfz/24h

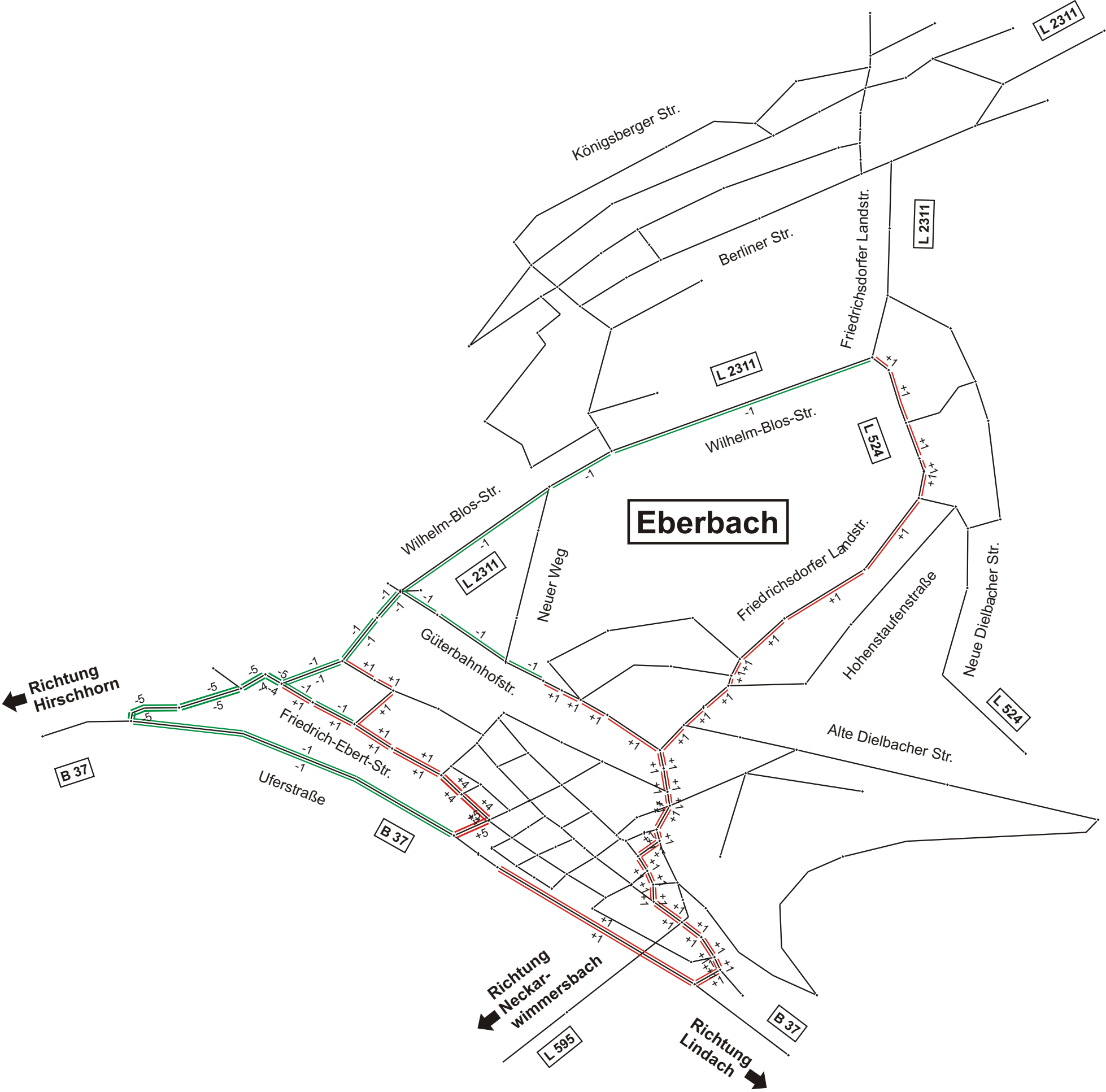
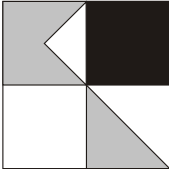


Stand 05/17

STADT EBERBACH
VERKEHRSUNTERSUCHUNG
FORTSCHRIBUNG

7

KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrswesen



VERKEHRSPROGNOSE

Belastungsplan
Werktäglich Gesamtverkehr [Kfz/24h]

- Variante
- mit Hirschhorner Landstraße T 30
 - mit Friedrichsdorfer Landstraße T 30

Belastungsangaben in 100 Kfz/24h



Stand 05/17

STADT EBERBACH
VERKEHRSUNTERSUCHUNG
FORTSCHRIBUNG

KOEHLER & LEUTWEIN
Ingenieurbüro für Verkehrswesen

